

15. November 2024: Schlosskirche Interlaken

In diesem Jahr werden wir zum traditionellen Anlass «Novemberkirche» nach Interlaken eingeladen. Wiederum hat Beat Niederhauser für uns eine Kirche in der Region ausgewählt, hat Kontakte zur Kirchgemeinde, zu Herrn Thomas Meier, einem Kenner der Lokalgeschichte rund um die Schlosskirche sowie zum Organisten Dr. Helmut Freitag geknüpft und für uns ein unvergessliches Programm zusammengestellt.

Beat Niederhauser heisst uns in der Schlosskirche willkommen.



Die Sonne zaubert durch die bunten Glasfenster traumhafte Farbenspiele auf Wände und Boden.





Thomas Meier, ein Berufskollege aus Interlaken gibt uns einen umfassenden Einblick in die Geschichte der Schlosskirche Interlaken.

1133 wird das ehemalige Augustinerkloster erstmals urkundlich erwähnt. Das Kloster wurde im späten Mittelalter zum grössten Landeigentümer im Berner Oberland.

Mitte des 13. Jh. wurde dem Männerkloster ein Frauenkloster angegliedert. Wegen immer grösser werdender Spannungen zwischen den beiden Konventen wurde dieses jedoch 1484 auf päpstliche Anweisung hin wieder aufgehoben.

Mit der Reformation kam das Kloster 1528 in den Besitz der Berner Regierung. Die Klosterkirche wurde nun zweckentfremdet und diente mit seinen Nebenräumen als Warendepot und Lagerhaus.

Erst mit dem Aufkommen des Tourismus im 19. Jh. luden englische Touristen zum Gottesdienst im Chor der Schlosskirche ein. Gleichzeitig feierten die Katholiken in der alten Klosterkapelle wieder die Messe.

1909 erwarb die Reformierte Kirchgemeinde Gsteig-Interlaken die ehemalige Klosterkirche vom Kanton. Ein neues Kirchenschiff im neugotischen Stil wurde erbaut.

Um 1950 wurde die Trennwand zwischen Chor und Kirchenschiff entfernt. In der Kirche haben nun bis zu 500 Personen Platz. Heute werden hier regelmässig Gottesdienste gefeiert und Konzerte durchgeführt

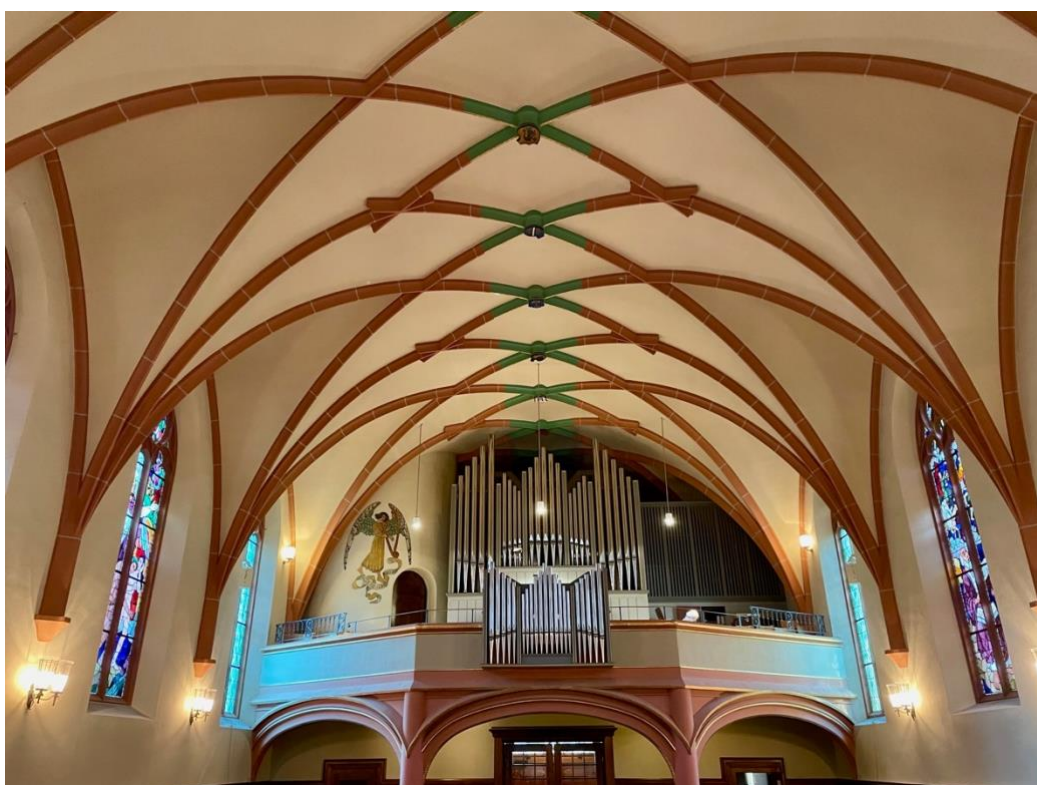




Nach einem Rundgang durch die ehemalige Klosteranlage gönnen wir uns im Hotel Interlaken eine Kaffeepause, bevor wir in der Kirche vom Organisten Dr. Helmut Freitag empfangen werden.

Der Organist Helmut Freitag war Leiter und Bezirkskantor der Musikschule des Landkreises Kaiserslautern, hatte einen Lehrauftrag an der Musikhochschule Mannheim und wurde durch die pfälzische Landeskirche zum Kirchenmusikdirektor ernannt. Er reiste mit dem Kammerorchester Kaiserslautern in die USA, nach Skandinavien, in die Schweiz sowie nach Mallorca und Italien. Seine solistischen Orgelkonzerte haben ihn in nahezu alle europäischen Länder bis nach Israel und Japan geführt. Er wurde 2002 als Musikdirektor an die Universität Saarland berufen, arbeitete später als Dozent in Südkorea und wurde durch die Universität des Saarlandes zum Professor berufen. Seit 2014 ist er als Hauptorganist an der Schlosskirche Interlaken tätig.

Vom Musiker erfahren wir Details zur Orgel und erhalten Hintergrundinformationen zum vielseitigen Programm, das wir anschliessend geniessen dürfen. Wir erachten es als grosses Privileg, diesem Künstler begegnen zu dürfen und uns von seinem meisterlichen Orgelspiel begeistern zu lassen.





Den bereichernden Anlass beschliesst ein Teil der TeilnehmerInnen anschliessend bei einem «Après concert» im Restaurant 3A.